

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0026/2019/AN**

Antragsteller: GAL/HD P&E  
Antragsdatum: 12.04.2019

Federführung:  
Dezernat IV, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg

Beteiligung:

Betreff:

**Gum-Wall (Kaugummi-Tafeln)**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 26. November 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	09.05.2019	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	17.09.2019	Ö		
Gemeinderat	17.10.2019	Ö		
Gemeinderat	21.11.2019	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 09.05.2019**

**Ergebnis:** verwiesen in den Bau- und Umweltausschuss

## Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.09.2019

**Ergebnis:** behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 17.10.2019**

**Ergebnis:** vertagt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

**Antrag Nr.: 0026/2019/AN**

Briefkopf des Antragstellers:

Fraktionsgemeinschaft  
Grün-Alternative Liste Heidelberg  
Heidelberg pflegen und erhalten



Judith Marggraf  
Hans Martin Mumm  
Michael Pfeiffer  
Prof. Thilo Hilpert

Heidelberg, 11.04.2019

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerin und Unterzeichner beantragen gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

**Gum-Wall (Kaugummi-Tafeln)**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten es für die Stadt Heidelberg gibt, sogenannte Gum-Walls in Heidelberg zu installieren. Hierbei sollten insbesondere Örtlichkeiten wie Schulen, öffentliche Plätze und Haltestellen geprüft werden. Es sollte auch abgeklärt werden, ob sich die RNV an dem Projekt beteiligt.

1. Bericht des Oberbürgermeisters
2. Diskussion und Aussprache
3. gegebenenfalls Anträge

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

**Begründung:**

Die Unart, Kaugummi auf den Boden zu spucken, nimmt immer mehr zu und verschmutzt Gehwege, Haltestellen und Plätze. Diese Klebmasse zu entfernen ist schwierig und zeitintensiv. Das Stadtbild leidet ebenfalls unter den klebrigen und später schwarzen Flecken. In vielen deutschen Städten haben sich diese Gum-Walls bereits bewährt.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E**